

1. Auftrag der Schule

Die **Richtlinien des Gymnasiums** beschreiben die Studien- und Berufswahlvorbereitung als Hilfe zur Persönlichkeitsentwicklung des Schülers. Sie führen unter anderem aus:

„Das Gymnasium bereitet seine Schülerinnen und Schüler durch Vermittlung grundlegender Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Fächern und Lernbereichen auch auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Im Unterricht werden wesentliche Fragen von Wirtschaft, Technik, Umwelt und Gesellschaft angesprochen. Dies trägt dazu bei, Einsichten in die Verflechtungen von wirtschaftlicher Entwicklung, technologischer Innovation und politischer Entscheidung zu vermitteln. Auf diese Weise werden grundlegende Voraussetzungen für die Wahrnehmung eigener Interessen und für verantwortliches Handeln in Arbeit und Beruf geschaffen.“

„Die gymnasiale Oberstufe soll Qualifikationen fördern, die sowohl für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife als auch für die Studien- und Berufswahl von Bedeutung sind, wie zum Beispiel die folgenden Fähigkeiten: Ein breites Verständnis für sozial-kulturelle, ökonomische, ökologische, politische, naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge; die Fähigkeit, die modernen Informations- und Kommunikationstechnologien nutzen zu können; ein Denken in übergreifenden, komplexen Strukturen; die Fähigkeit, Wissen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden; die Fähigkeit zur Selbststeuerung des Lernens und der Informationsbeschaffung; Kommunikations- und Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit.

In der gymnasialen Oberstufe muss darüber hinaus eine Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Bedeutung der Arbeit, eine Orientierung über Berufsfelder und mögliche neue Berufe, die systematische Information über Strukturen und Entwicklungsgesetzmäßigkeiten des Arbeitsmarktes ermöglicht werden.“

2. Kooperation

Bei allen Maßnahmen in diesem Bereich besteht die Verpflichtung, mit der Zentralen Studien- und Berufsberatung des Arbeitsamtes zusammenzuarbeiten, die Kooperation mit Institutionen der Studienberatung gemäß den örtlichen und personellen Gegebenheiten zu entwickeln.

3. Ziele

Die Schüler sollen dazu befähigt werden,

- ihre Studien- und Berufswahlentscheidung kompetent zu treffen.
- Strukturen der Wirtschafts- und Arbeitswelt und deren raschen und grundlegenden Veränderungen zu erfassen und zu reflektieren.
- Möglichkeiten der Arbeit in der Wirtschafts- und Arbeitswelt zu erschließen, mitzugestalten und für sich zu nutzen.
- Eigene Ansprüche an Arbeit zu entwickeln und einzulösen.
- Im Laufe ihrer Schullaufbahn und im Erwachsenenleben jeweils verantwortliche Entscheidungen zu treffen, die in ihrer Gesamtheit Wege weisen für spätere bzw. weitere Entscheidungen zum Einsatz ihrer Arbeitskraft im Wirtschafts- und Arbeitsleben.

4. Methoden

Studien- und Berufswahlvorbereitung ist keine einmalige Veranstaltung, sondern ein kontinuierlicher, den **Bildungsgang begleitender Prozess**, in dem die Schüler mit der Berufswelt und den Möglichkeiten und Problemen der Berufswahl vertraut gemacht werden.

Die einzelnen **Maßnahmen** dieses Prozesses erstrecken sich über beide Sekundarstufen und werden meist jahrgangsstufenbezogen durchgeführt. Sie sind offen angelegt, versuchen mehrere Fächer mit einzubeziehen und sollen Lernformen ermöglichen, die von den Schülern Verantwortung, Flexibilität, Handlungsbereitschaft und Selbsttätigkeit veranlassen und verlangen.

5. Aktivitäten

Einmalige Termine im Schuljahr der KS 1:

- **Oktober:** Informationsveranstaltung zum Studieninformationstag
- **November:** Studieninformationstag
- **November/Dezember:** Nachbesprechung des Studieninformationstages
- **März:** Elternabend in Kooperation mit der Agentur für Arbeit
- **März:** Information zur Fachmesse: „vocatium bodensee“
- **Juni:** Fachmesse für Ausbildung & Studium „vocatium bodensee“
- **Juli:** Projektstage: Studien- und Berufsfindung

Wiederholende Termine für die KS 1 und KS 2:

- Regelmäßige **Individualberatung** mit Herrn Krahn (AA FN) an der Schule
- **Best-Seminar:** zweitägiges Entscheidungs- und Zielfindungstraining

6. Ressourcen

Die Koordination der Studien- und Berufswahlorientierung der Kursstufe am MGTT wird von Herrn Schubert durchgeführt. Dieser ist innerhalb und außerhalb der Schule für den Entwicklungsprozess der Studien- und Berufsorientierung in der Kursstufe und für die Kontaktpflege ansprechbar.

Eine Pinnwand informiert die Schüler über wichtige aktuelle Mitteilungen. Grundlegende Informationshefte liegen auf einem Zeitschriftenregal im Oberstufenzimmer der Schule für die Schüler zur Mitnahme bereit.